

R. t. Bezirksgericht Seiden
6. August 1873.

(2500—3)

Nr. 84 A.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fran-
ziska Kofakj die executive Feilbietung
des dem Amand Warboric gehörigen,
gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten
Hauses sammt Garten in der Stadt
Rudolfswerth, Rctf.-Nr. 87 ad Stadt
Rudolfswerth, bewilligt und hiezu drei
Feilbietungstagsatzungen, und zwar
die erste auf den

31. October,

28. November

und die dritte auf den

19. December 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr
in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit
dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-
nach jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu han-
den der Vicitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth.

(2472—1)

Nr. 5289.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg La-
goj die exec. Feilbietung der zur Franz
Lipondel'schen Verlassenschaft gehörigen, ge-
richtlich auf 2446 fl. geschätzten Realität
Urb.-Nr. 16 ad Tuzjak bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und
zwar die erste auf den

9. Dezember 1873,

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der
Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu hand-
len der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-abstract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten
August 1873.

(2471—1)

Nr. 5039.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Der-
nowel die exec. Feilbietung der dem Josef
Weber von Waldhofen gehörigen, gericht-
lich auf 4967 fl. geschätzten Realität sub
Urb.-Nr. 53 ad Ponovitsch bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und
zwar die erste auf den

18. November,

18. Dezember 1873

und die dritte auf den

19. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu hand-
len der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-abstract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 15. August 1873.

(2418—2)

Nr. 3709.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann
Bonifaz von Ponfise die mit dem Be-
scheide vom 18. Jänner 1873, Z. 384,
auf den 2. April 1873 angeordnete dritte
executive Feilbietung der dem Mathias
Meden von Osredel gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-
Nr. 374/359 vorkommenden Realität mit
dem fähern Bescheideanhang auf den

12. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten
Juli 1873.

(2504—1)

Nr. 4646.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein
wird hiermit bekannt gegeben, es sei zur
Vornahme der über Ansuchen des Herrn
Dr. Robert von Schrey, als Theresia
Birch'scher Verlassenschaft, vom k. k. Lan-
desgerichtes Laibach unterm 4. October
l. J., Z. 6201/557, bewilligten freiwilli-
gen stückweisen Veräußerung der vom
Gute Steinbüchel bei Stein abgetheilen
Realitäten, in der Steuergemeinde Podgier dieses
Bezirktes sub Catastr.-Parz.-Nr. 1190/a
und 1190/b vorkommenden, in der krai-
nischen Landtafel sub fasc. III, Reg.-
Nr. 42 de 1857 eingetragen, zum The-
resia Birch'schen Verlassenschaft gehörigen Wal-
des Dermakove, im Flächenmaße von
19 Joch 551 □, die Tagsatzung auf den

10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae mit
dem Beisatze angeordnet worden, daß die-
ser Wald unter dem Gesamtausrufs-
preise von 918 fl. nicht werde hintange-
geben werden und daß die Rechte der
darauf versicherten Pfandgläubiger ohne
Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbe-
halten bleiben.

Der Besigbogen und Situationsplan,
dann die Flächentabelle, der Landtafel-
extract und die Vicitationsbedingungen kön-
nen hiergerichts vorläufig eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten
October 1873.

(2428—2)

Nr. 3955.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Per-
jatel von Reifnitz die exec. Versteigerung
der dem Johann Perjatel von Slatenel
gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Herrschaft Reif-
nitz sub Urb.-Nr. 644 vorkommenden, zu
Slatenel Hs.-Nr. 17 gelegenen Subrealität
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tags-
satzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1873,

und die dritte auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der
Gerichtskanzlei zu Reifnitz, mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu hand-
len der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-abstract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten
August 1873.

(2398—3)

Nr. 6660.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bo-
janc von St. Peter, Cessionär des Franz
Stanischa von Rudolfswerth, gegen Franz
Bucher von Randia respective dessen Ver-
lassenschaft zur Einbringung des Betrages
aus dem Urtheile vom 9. Mai 1868,
Z. 2000, und Cession vom 12. Mai 1871
pr. 1300 fl. sammt Anhang die mit dem
Bescheide vom 27. August 1870, Z. 6300,
bewilligte und auf den 27. Jänner 1871
angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte
executive Feilbietung der gegnerischen, auf
5000 fl. bewertheten Realität ad Ka-
pitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-
Nr. 257 und der gegnerischen Fahrnisse
reassumiert und neuerdings zu deren Vor-
nahme die Tagsatzung auf den

28. November l. J.

vormittags 11 Uhr mit dem Beisatze
des Ortes, der Stunde und mit dem
vorigen Anhang angeordnet.

Rudolfswerth, am 29. Juli 1873.

(2412—3)

Nr. 6173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fräulein
Fanni Zindeis die Feilbietung gegen Johann
Kastel von Dobropole Nr. 7 wegen schul-
diger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem letz-
tern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarr-
gilt Dorneg sub Urb.-Nr. 33 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswert von 1850 fl. ö. W., ge-
willigt und zur Vornahme derselben die
Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. November und

9. Dezember 1873 und

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts,
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswert an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-abstract und die Vicitationsbeding-
nisse können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten
Juli 1873.

(1862—3)

Nr. 3853 u. 3854.

Erinnerung

an Stefan Brunstele von Werschtisch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling
wird dem Stefan Brunstele von Wer-
schtsch Hs.-Nr. 2 unbekannten Aufent-
haltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Johann Gramer von Resselthal
die Mandatsklage de praes. 28. Juni
1872, Nr. 4433 und 4434 pcto. 359 fl.
30 kr. und 274 fl. überreicht, worüber
die Tagsatzung auf den

5. November 1873,

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den l. k. Erblanden abwe-
send ist, so hat man zu dessen Vertretung
und auf seine Gefahr und Kosten den
Andreas Lukan von Brezen Bezirk Ru-
dolfswerth als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem
Ende verständigt, damit derselbe allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen, auch diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und der Be-
klagte, welchem es übrigens freisteht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am
9. Juli 1872.

(2440—3)

Nr. 7351.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
5. September 1873, Z. 6515, in der
Executionsache des Herrn Anton Sal-
mit von Adelsberg gegen Johann Erebod
von Adelsberg pcto. 286 fl. 66 kr. c. s. c.
bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-
feilbietungstagsatzung am 7. October kein
Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei
zur dritten Tagsatzung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
8. October 1873.

(2025—3)

Nr. 3576.

Erinnerung

an die Probatin'schen Erben, dann
Martin Cursl, und deren Rechtsnach-
folger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den Probatin'schen Erben, dann dem
Martin Cursl, und deren unbekannten
Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jerni Pracek von Budaine
Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Ver-
jährung der auf den exec. versteigerten,
vorhin dem Mathias Bajc von Budaine
gehörig gewesenen, von ihm erstandenen
Realitäten sub tom. V, pag. 395 pfand-
rechtlich einverleibt gewesenen Forderungen
der Probatin'schen Erben aus dem Ver-
gleiche vom 12. Februar 1802 per 30 fl.
47 kr. E. W. sammt Nebengebühren sub
praes. 20. August 1873, Z. 3576, hier-
amts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. O. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Franz Koren von Budaine als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am
20. August 1873.

(2403—3)

Nr. 2165.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-
berg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-
hann Zamschek, Handelsmann in Laibach,
durch Dr. Costa in Laibach, gegen Fer-
dinand von Kleinmahr von Seisenberg
wegen aus dem Urtheile des k. k. Landes-
gerichtes Laibach vom 14. Mai 1870,
Z. 2409, schuldiger 324 fl. 19 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Seisenberg
vorkommenden Realitäten, als: der Rea-
lität tom. VII, fol. 10 im gerichtlich
erhobenen Schätzungswert von 680 fl.,
der gerichtlich auf 15 fl. bewertheten
Weide und Wiese Parz.-Nr. 379/a, tom.
VIII, fol. 76, der sub tom. VI B, fol.
160 vorkommenden, gerichtlich auf 90 fl.
bewertheten Wiese Parz.-Nr. 228 und
der sub tom. VI B, fol. 161 vorkom-
menden, gerichtlich auf 70 fl. bewertheten
Wiese Parz.-Nr. 230 gewilligt und zur
Vornahme derselben die Feilbietungstags-
satzungen auf den

12. November und

12. Dezember 1873 und

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts,
mit dem Anhang bestimmt, daß die
feilzubietenden Realitäten nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-abstract und die Vicitationsbeding-
nisse können bei diesem Gerichte in den
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-
den.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
20. Juli 1873.

Casino-Glaspalon.

Donnerstag, den 23. Oktober

erste große Vorstellung

der

Gebrüder Matula



1. russische und schwedische
Hoffkünstler, in ihren bis jetzt
unübertrefflichen Productionen
in der modernen Magie und
Physik, Equilibristik und
non plus ultra der Gym-
nastik. (2512)

Entree 30 Kr.
Anfang 8 Uhr.
Es finden nur drei Vorstel-
lungen statt.

Bei der Herrschaft Weissenstein
(Post St. Marein in Unterfrain)
ist die

Verwaltersstelle

zu besetzen. (2510—1)
Näheres daselbst.

Zahnarzt A. Paichel

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er seine Praxis
in Graz gänzlich aufgegeben und seinen bleibenden
Wohnsitz in Laibach genommen hat. Sein
Atelier befindet sich seit 15. Oktober 1873 in der
bisher vom Herrn Dr. Kovatsch innegehabten
Wohnung: Theatergasse Haus-Nr. 20,
1. Stock. (2507—1)

Ordinationsstunden von 9 bis 12 Uhr vor-
mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Ein Schlosserlehrlinge

wird unter guten Bedingungen auf-
genommen bei

Pius Pirringer,
Graz, Graben 49.

(2506—1)

Bahnarzt Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
ordiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elephant“,
Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis anfangs November d. J.
Daselbst sind zu haben seine k. k. ausschl. privilegierten Mundpräparate: Mund-
wasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Maier und Apo-
theker Birsich. (2502—2)

(2387—3) Nr. 1235. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth als Concursinstanz wird der
Firma Israeli & Comp. in Belfast
hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Löwenfeld
als Ersther der Herrschaften Schar-
fenberg und Ratschach die Einverleibung
der Löschung des für die Firma Is-
rael & Comp. für ihre in Zukunft
an Albert von Auerbach zustellenden
Wechsel- und Contocorrentforderungen
auf Grund der Erklärung von 21sten
November 1858 intabulierten Super-
pfandrechtes bei dem Antheile pr.
10,786 fl. 50 kr. sammt Nebenge-
bühen des Albert von Auerbach und
bei dem Antheile pr. 283 fl. 50 kr.
sammt Nebengebühren des Theodor
Maier mit dem diesgerichtlichen Be-
scheide von 17. Dezember 1872,
Z. 1469, erwirkt, und es sei dieser
Bescheid, da die Inhaber dieser Firma,
welche laut Mittheilung des k. und k.
General-Consulats in Liverpool sich
aufgelöst hat, unbekannten Aufenthal-
tes sind, dem ihr unter Einem bestell-
ten curator absentis Herrn Dr. Ekedl
in Rudolfswerth zugestellt worden.
Rudolfswerth, 10. Sept. 1873.

(2460—1) Nr. 3119. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird dem unbekannt wo befindlichen Lu-
tas Hönigman von Masern erinnert, daß
ihm zur Empfangnahme des hiergericht-
lichen Bescheides vom 3. Juli 1873,
Z. 3119, womit die Einverleibung der
Löschung des Pfandrechtes für die an der
Realität des Johann Sturm von Masern
Nr. 20, sub tom. 29, fol. 154, Dom.
ad Herrschaft Gottschee haftende For-
derung pr. 151 fl. 47 1/2 kr. sammt An-
hang bewilligt wurde, Josef Thuma,
Gemeinderath in Masern, zum curator
ad actum aufgestellt und diesem der ge-
nannte Bescheid eingehändigt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten
Juli 1873.

(2458—3) Nr. 2955. Erinnerung

an Paul und Ursula Eitel von Masern
und deren unbekannte Erben.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird denselben hiemit erinnert:
Es sei denselben zur Empfangnahme
des für sie bestimmten Grundbuchsbeschei-
des vom 14. Juni 1873, Z. 2955, wo-
mit auf Grund der Todtenscheine vom
15. April 1872 die Einverleibung der
Löschung des auf der im Grundbuche der
Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2424
vorkommenden Realität für die Eheleute
Paul und Ursula Eitel infolge gericht-
licher Bewilligung vom 21. August 1838,
Z. 2393, haftenden Lebensunterhaltes be-
willigt wurde, Herr Josef Thuma von
Masern als Curator bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht in Reifnitz, am
14. Juni 1873.

(2377—3) Nr. 1308. Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird dem Herrn D. B. Schu-
mann, Kaufmann in München i. d. B.
Tabulargläubiger der landtägl. Güter
Ratschach und Scharfenbach, hiemit
erinnert:

Es habe Moriz Löwenfeld, öffent-
licher Gesellschafter der Firma Brüder
Löwenfeld und Hoffmann in Linz, als
Ersther der Herrschaften Scharfenberg
und Ratschach mit dem Bescheide vom
17. Dezember 1872, Z. 1469, die
Einverleibung der Löschung der
ihm als Cessionär der Eheleute Josef
und Theresia von Gall auf Grund
des Kaufvertrages vom 4. März 1850
intabulierten Vorbehalte des Eigen-
thums der Unterthansrückstände und
der zu gewärtigenden Entschädigung
anlässlich der Aufhebung der Unter-
thansgiebigkeiten, Zehentnützungen und
Laudemialbezüge, landtäglich in un-
bestimmtem Betrage zugunsten der
gedachten Eheleute haftend, und be-
züglich der Theilbeträge pr. 25,000 fl.
Conv.-Münze sammt Nebengebühren
und 2000 fl. Conv.-Münze sammt
Nebengebühren bei den Eingangs er-
wähnten Herrschaften Scharfenberg und
Ratschach haftenden Pfandrechte erwirkt,
und es sei der erwähnte Bescheid we-
gen seines unbekannten Aufenthal-
tes dem ihm unter Einem bestell-
ten curator absentis Dr. Johann Ekedl
zugestellt worden.
Rudolfswerth, am 23. Sept. 1873.

(2151—2) Nr. 14,091. Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte in Laibach wird dem unbekannt
wo befindlichen Nikolaus Karobe, vor-
mals Wühlpächter in Kleinad, Bezirks-
stein, bekannt gemacht:
Es haben wider ihn Johann Baum-
gartner & Söhne, durch Dr. von Bur-
bach, unterm 28. August 1873, Z. 14091,
die Klage peto. 304 fl. 75 kr. c. s. c.
hiergerichts eingebracht, worüber zum or-
dentlichen mündlichen Verfahren die Tage-
satzung auf den

12. Dezember l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange § 29 a. G. D. angeordnet
und dem unbekannt wo befindlichen
Klagten als curator ad actum Herr Dr.
Anton Rudolf, Advocat in Laibach, auf-
gestellt worden ist.
Der Beklagte wird dessen zu dem
Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder inzuwei-
chen dem wegen seines unbekannten Aufent-
haltes auf seine Gefahr und Kosten auf-
gestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Ad-
vocaten in Laibach, seine Rechtsbegehre
die Hand zu geben oder auch sich ein-
andern Bevollmächtigten zu bestellen hat.
diesem Gerichte namhaft zu machen hat.
widrigens diese Rechtsfache mit dem er-
wähnten curator ad actum nach Vor-
schrift der Gerichtsordnung zu Ende ge-
führt werden wird.
Laibach, am 2. September 1873.

Bewohner Laibachs!

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass vom
20. bis incl. 28. d. M. täglich von 9 bis 12 und von 1 bis 5 Uhr
eine Partie

Leinwand, Tischtücher, Servietten, complete
Tischgarnituren, Handtücher, Taschentücher, echte
Leinwand- und Shirting-Herrenhemden, Unter-
hosen, Leinwand-Frauenhemden, Nachteorsetts,
Frisier-Mäntel, Frauenhosen, Unterröcke,

in grösseren Theilen, auch einzelnen Stücken, unter Garantie für
echte fehlerfreie Ware zu spottbilligen Preisen gegen Barbezahlung
zum Verkaufe gelangt. (2496—4)

„HOTEL ELEFANT“

1. Stock, Thür Nr. 2.

(2453—3) Nr. 6154. Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
als Berggerichte wird hiemit bekannt
gegeben, daß die für das Stahlham-
merwerk Weissenfels III in Oberfrain
des Herrn Andreas Moritsch, im dies-
gerichtlichen Bergbuche der verschiedenen
Werkscomplexe Band I, Seite 45,
Cat.-Nr. 4 bestehende Einlage, da die-
selbe nach dem allgemeinen Berggesetze
nicht mehr ins Bergbuch gehört, in
demselben mit dem heutigen Tage
gelöscht wurde.

Laibach, am 4. Oktober 1873.

(2415—3) Nr. 6129. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren
Franz Doberlet & S. Harisch die
exec. Versteigerung des dem Herrn
Anton Jeschenagg, recte Baruba, gehö-
rigen, gerichtlich auf 28,000 fl. ge-
schätzten, am Hauptplatze zu Laibach
sub Cons.-Nr. 279 und 280 ge-
legenen Hauses bewilligt und hiezu drei
Feilbietungstagsatzungen, und zwar die
erste auf den

13. November,
die zweite auf den

15. Dezember 1873
und die dritte auf den

15. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12
Uhr, im Sitticherhofe am alten Markt

Nr. 151 mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anhange ein 10proz. Ba-
dium zu handlen der Picitations-
Commission zu erlegen hat, so wie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 27. September 1873.

(2461—2) Nr. 3325. E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reif-
nitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Klun von Brückl mit
dem Gesuche de praes. 21. Juni 1873,
Z. 3325, um die Einleitung des Auf-
forderungsverfahrens gegen die Tabular-
gläubiger seiner Realität Urb.-Nr. 928
ad Herrschaft Reifnitz wegen beabsichtig-
ter lastenfreier Abschreibung der Parzellen
Nr. 66, 56, 1045, 756, 286, 55, 843,
790 und 28 Steuergemeinde Brückl von
obiger Realität begehrt, und es sei der
hierüber erslossene, für die unbekannt wo
abwesenden Gläubiger Franz Klun, Bar-
tholmä, Anton und Gertraud Kovatsch
bestimmte diesgerichtliche Bescheid vom
5. August 1873, Z. 3325, wonach die
Gläubiger ihren allfälligen Einspruch
gegen die beabsichtigte Abrennung

binnen 45 Tagen

bei sonstigen geschäftlichen Folgen hiergerichts
einzubringen haben, dem ihnen befulnten
curator ad actum Primus Paté in
Brückl zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten
August 1873.